

NATURSCHUTZ - WINDKRAFTANLAGEN - VOLKSBEFRAGUNG

Wir Menschen bereiten der Erde einige Probleme. Neben Klima- und Stickstoffkrise, ist der Verlust der Biodiversität das größte Problem! Die anstehenden Aufgaben müssen ganzheitlich betrachtet werden. Durch den Erhalt der Biodiversität wird sichergestellt, dass Ökosysteme weiterhin funktionieren (z. B. Bereitstellung von Trinkwasser und Nahrung, Regulation des Klimas, Stoffkreisläufe, usw.).

Der Alpenverein befürwortet grundsätzlich Anstrengungen und Maßnahmen, die zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beitragen. In unserem eigenen Aufgabenbereich gehen wir mit gutem Beispiel voran! Höchste Priorität haben umfassende Energieeinsparungen und die Steigerung der Energieeffizienz.

In Abwägung zwischen Raumansprüchen der Energiewende einerseits und dem nachhaltigen Schutz von biologischer Vielfalt und intakten Landschaften andererseits, betont der Alpenverein primär die Verpflichtung zum Schutz von Natur und Landschaft.

Wir sprechen uns daher aus folgenden Gründen gegen eine weitere Verbauung unserer Kärntner Berge aus:

- **Bodenversiegelung:** Errichtung von schwerlasttauglichen Straßen, Kranabstellflächen, Manipulationsflächen und Fundamenten (ca. alle 20 Jahre).
- **Bodenschutz:** Der Humus auf unseren Bergen hat Jahrhunderte benötigt, um sich zu bilden! Die Humusschicht kann wie ein Schwamm Regen aufsaugen, schützt vor Hochwasser, Muren und Erosion!
- **Schutz der Wälder:** Wälder sind Lebensräume und wichtige CO₂-Speicher. Durch Windkraftanlagen verlieren wir diese Speicher und es steigt die Gefahr von Waldbränden.
- **Tierwelt:** Vor allem Vögel und Fledermäuse sind direkt gefährdet.
- **Landschaftsbild:** Dieses ist laut Landesverfassung zu schützen. Wir befürchten negative Auswirkungen auf den Tourismus.
- **Technische Gebrechen:** Durch Defekte könnten hunderte Liter Hydrauliköl und Isolationsgase austreten. Brände sind nicht löschar. Abriebe von Rotorblättern verteilen sich in unberührter Natur.
- **Standortkosten:** Auf Grund mittelmäßiger Windverhältnisse produzieren Windkraftanlagen in Kärnten weniger Strom. Die Errichtung kommt jedoch teurer!
- **Qualitätsverlust** bei den Wanderwegen mit zeitweisen Sperren bei Eisabfall.

VOLKSBEFRAGUNG AM 12. JÄNNER 2025!

Gehen Sie zur Befragung und stimmen Sie mit JA, es kommt auf jede Stimme an!

Horst Flöbholzer
Naturschutzreferent



JA ZU KÄRNTENS BERGEN OHNE WINDRÄDER

VOLKSBEFRAGUNG AM

12. Jänner 2025

